

BEBUC-Mitteilung vom 11. April 2017

Besuch aus dem Kongo und neue Kooperation mit Südafrika

Der Rektor der Université Officielle de Mbuji-Mayi besuchte zum ersten Mal den Präsidenten der Uni Würzburg und den Leiter des Stipendienprogramms BEBUC. Und es wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Uni Würzburg, dem Förderverein Uni Kinshasa und der University of Pretoria unterzeichnet.



Besuch aus Mbuji-Mayi in der Uni am Sanderring (v.l.): Dr. Claude Lukusa, Präsident Alfred Forchel, Rektor Alexis Mpoyi, Fördervereins- und BEBUC-Vorsitzender Gerhard Bringmann. (Foto: R. Emmerich)



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit der Universität Pretoria: Präsident Alfred Forchel und Gerhard Bringmann. (Foto: R. Emmerich)



Besuch im BEBUC-Büro (v.l.): Dr. Claude Lukusa, Gerhard Bringmann, Rektor Alexis Mpoyi und drei der BEBUC-Stipendiaten Freddy Bangelesa (Agrarwissenschaften), Jean-Pierre Mufusama (Pharmazie) und Pierrot Shama (Rechtswissenschaften), die derzeit in Würzburg ihre Doktor- bzw. Masterarbeiten durchführen; G. Bringmann überreicht Briefe zweier Paten für deren Stipendiaten in Mbuji-Mayi. (Foto: W. Shamburger)

Die beiden Ereignisse stehen in engem Zusammenhang zueinander: Das vor genau zehn Jahren gegründete Exzellenzstipendienprogramm BEBUC, das in der Demokratischen Republik Kongo eine neue Generation von exzellenten jungen Professorinnen und Professoren aufbauen will und inzwischen 192 herausragende junge Kongolesen fördert, ist seit 2013 auch an der Université Officielle de Mbuji-Mayi (UOM), in der gleichnamigen Hauptstadt der Provinz Kasai-Oriental, aktiv. Und die University of Pretoria ist die erste Universität außerhalb des Kongo, die nun enger, auf vertraglicher Basis, zugleich mit BEBUC und der Uni Würzburg zusammenarbeiten will. BEBUC wird organisiert vom Förderverein Uni Kinshasa e.V.

Kooperation mit der University of Pretoria

Die vor 110 Jahren gegründete University of Pretoria (UP) in der Hauptstadt von Südafrika ist eine große Einrichtung mit neun Fakultäten und einer Business School und mit über 50.000 Studierenden. Begonnen hat die Zusammenarbeit im Jahr 2013 mit der gemeinsamen Betreuung eines Masterstudenten im Fach Chemie, der zugleich als Stipendiat von BEBUC gefördert wurde, durch die Professoren Gerhard Bringmann vom Lehrstuhl Organische Chemie I der Uni Würzburg (und Vorsitzender des Fördervereins) und Vinesh Maharaj aus Pretoria, *Head of the Department of Chemistry* (zugleich seit 2015 Mitglied im Förderverein). Heute sind es zwei gemeinsame Doktoranden und eine Masterandin, die, nach ihrer vorherigen Einarbeitung im Labor von Bringmann in Würzburg, nun in Pretoria nach neuen Wirkstoffen gegen Malaria und andere Tropenkrankheiten aus afrikanischen Pflanzen suchen. Die Arbeit ist eingebunden in weitere Kooperationen in Pretoria, auch mit anderen Partnern in den Natur- und Agrarwissenschaften. Weitere BEBUC-Stipendiaten in anderen Fächern folgen bald.

Diese gemeinsamen Aktivitäten fügen sich gut ein in Bestrebungen der Uni Würzburg, ihre Kooperationen mit Südafrika zu vertiefen und einen Studierenden-Austausch aufzubauen.

Zusammenarbeit mit der Uni in Mbuji-Mayi

Die Universität im Herzen des Kongo wurde erst 2005 gegründet, sie hat sechs Fakultäten und derzeit etwa 3.600 Stu-

dierende. Bereits seit 2013 nimmt die Uni am BEBUC-Stipendienprogramm teil und es besteht ein Partnerschaftsvertrag mit der Uni Würzburg. Erst kürzlich, im Januar 2018, hatten dort erneut Verlängerungsinterviews sowie Evaluierungen von neuen Kandidaten stattgefunden; derzeit werden dort neun Stipendiatinnen und Stipendiaten im Bachelor-Studiengang gefördert, überwiegend im Bereich Medizin, aber auch aus Wirtschaftswissenschaften und Jura.

Der Gast, Professor Alexis Mpoyi, ist Professor für Philosophie und seit 2015 Rektor der UOM. Er unterstützt die BEBUC-Aktivitäten aber schon von Anfang an, ist sogar schon seit 2012 Mitglied im Förderverein. Begleitet wurde er von Dr. Claude Lukusa, der zur Zeit als Oberarzt im Elbe-Elster Klinikum (Finstertal) und als Kardiologe im Sana Herzzentrum (Cottbus) arbeitet.

Der Vorsitzende des Stipendienprogramms, G. Bringmann, nutzte die Gelegenheit des Besuchs des Rektors, ihm Briefe von zwei Paten an 'ihre' BEBUC-Stipendiaten zu überreichen, für Alix Ntambua und Felly Nzengu, den früheren bzw. derzeitigen Sprecher der Stipendiaten an der UOM. Persönliche Patenschaften – und die von den Stipendiaten gelebte Demokratie – sind Kernstücke des Programms.

Das Stipendienprogramm BEBUC: zunehmende Vernetzung

Ziel des Exzellenzstipendienprogramms BEBUC ist die Förderung herausragender Nachwuchswissenschaftler in der Demokratischen Republik Kongo, um so die Universitäten zu erneuern und wieder zum Motor der Entwicklung des Landes zu machen. Unterstützt wird das Programm vor allem durch die Else-Kröner-Fresenius-

Stiftung (Bad Homburg) und, in speziellen Fällen, auch durch die Holger-Pöhlmann-Stiftung (Margethöchheim) und die Bayer-Stiftungen.

Beide von BEBUC initiierten Kooperationen sind Teil des Aufbaus eines großen Netzwerkes innerhalb des Kongo sowie mit Partnern im Norden (Würzburg) und im Süden (Pretoria). Weitere Kooperationen mit anderen renommierten südafrikanischen Unis, unter anderem in Kapstadt, Grahamstown, KwaDlangezwa, Johannesburg und Port Elisabeth, aber auch in anderen Ländern wie Kenia, Tansania, Marokko, Algerien, Burkina Faso, Ghana und Malawi sind in der Aufbauphase.

Zukunftspläne

Das so weiter wachsende und vertiefte Netzwerk stärkt die Aktivitäten zur Internationalisierung von BEBUC wie auch die Verflechtungen der Uni Würzburg. Dies wurde auch in den gemeinsamen Gesprächen hervorgehoben. Als Geschenk überreichte Universitätspräsident Alfred Forchel den Gästen ein Buch über die Uni Würzburg und einen Bocksbeutel sowie von der Uni produzierten Honig.

Kontakt

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gerhard Bringmann
Institut für Organische Chemie der Universität
Würzburg

T +49 931 31-85323

bringman@chemie.uni-wuerzburg.de

Zum BEBUC-Programm und zum Förderverein Uni
Kinshasa e.V.:

www.foerderverein-uni-kinshasa.de



Drei BEBUC-Stipendiaten in Pretoria (v.l.): Séverin Muyisa Kavatsurwa, Séphora Mianda Mutombo und Félix Katele Zongwe. (Foto: N.K. Khorommbi)



Bei der Stipendienzereemonie in Mbuji-Mayi im Januar 2018 (v.l.): Professor Virima Mudogo (stellvertretender Vorsitzender des BEBUC-Programms), Sr. Marie-Françoise Mukadi (Direktorin des Gymnasiums Kristo Mfumumu), Rektor Alexis Mpoyi. (Foto: C. Tshibola)